Die derzeit gültige Preisstruktur der Eintrittspreise und Führungsgebühren wurde in der Sitzung des Ausschusses für Standortförderung, Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur am 17.06.2010 beschlossen. Sie wird im Wesentlichen beibehalten, lediglich der Kreis der Berechtigten für kostenlosen Eintritt wird präzisiert und um die Inhaber der Ehrenamtskarte erweitert.

Das Glasmuseum Rheinbach gewährt folgenden Personengruppen freien Eintritt bei Vorlage eines Mitgliedsausweises oder einer Bescheinigung: Verein „Freunde edlen Glases“ e.V., Schüler der Glasfachschule, begleitende Lehrer/Aufsichtspersonen von Schulklassen/Gruppen von Kindern und Jugendlichen, Deutsche Glastechnische Gesellschaft/Fachausschuss V (Glasgeschichte, Glasgestaltung), Bonn Regio WelcomeCard, Bundesverband Kunsthandwerk, Deutscher Museumsbund, ICOM (Internationaler Museumsbund), NRW-Stiftungskarte, Verband Deutscher Kunsthistoriker.

Der Kreis der Berechtigten für freien Eintritt wird nunmehr um die Inhaber der Ehrenamtskarte NRW erweitert.

Die Eintrittspreise bzw. Gebühren für Führungen sind wie folgt gestaffelt:

Erwachsene	3.00 €
Erwachsene in Gruppen ab 5 Pers.	2,50 €
Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienstpflichtige, Schwerbehinderte	1,50 €
Schüler im Klassenverband	1,00 €
Führungen (Glasmuseum, Hexenturm, Stadtführungen)	
• für Erwachsene und gemischte Gruppen	20,00 €
• für auswärtige Schulklassen	10,00 €
• für Rheinbacher Schulen	kostenlos

Für Rheinbacher Schulen bleiben die Führungen kostenlos, für auswärtige Schulen wird ein moderater Betrag erhoben. Die Stadt Rheinbach hat gegenüber den hier lebenden Kindern und Jugendlichen, aber auch gegenüber auswärtigen Heranwachsenden eine nicht zu leugnende pädagogische Verantwortung. Hierzu gehört nicht zuletzt die Sensibilisierung für die Rheinbacher Örtlichkeiten und deren Geschichte. Die kostenlosen Führungen sind darüber hinaus als Bildungsbeitrag wie auch als Stärkung des außerschulischen Lernortes Glasmuseum zu verstehen.

Die Personengruppen, denen kostenloser Eintritt gewährt wird, gehören zu Berufsverbänden mit engen institutionellen oder fachlichen Verbindungen zum Glasmuseum Rheinbach oder es handelt sich um Förderer bzw. Ehrenamtliche, denen eine gesamtgesellschaftliche Wertschätzung gebührt. Ferner ist davon auszugehen, dass die Personen, denen freier Eintritt gewährt wird, meistens in Begleitung von Vollzahlern kulturelle Einrichtungen besuchen, so dass theoretische Einnahmeverluste praktisch kompensiert werden. Gerade die Aufnahme der Inhaber von Ehrenamtskarten in den Kreis derer, die freien Eintritt ins Glasmuseum erhalten, dürfte sich als wirksames Marketinginstrument für die Erschließung neuer Besuchergruppen erweisen, die den Belangen des demografischen Wandels und der Inklusion Rechnung tragen.